



# +++ Hanse - Investment - News +++

(III. Quartal 2013)

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen waren im Wesentlichen politisch sehr aufregend. Die Wahlen sind vorbei und für einige Parteien gab es böse Überraschungen. Die lachende Siegerin war hier eindeutig Angela Merkel. Die Börsianer blieben entspannt und der Dax bewegte sich weiterhin auf historischen Rekordkursen. Eine Reaktion an den Börsen dürften wir auch erst nach einer Regierungsbildung erwarten. Natürlich blicken wir weiterhin auf Amerika, wo die politischen Machtkämpfe am 1. Oktober erneut ihren Höhepunkt erreichen werden, wenn es um die Anhebung der Schuldengrenze geht. Genießen Sie also die Herbstsonne an den Börsen, aber vergessen Sie Ihren Regenschirm nicht! Das Börsenwetter könnte wechselhaft werden.

## Geldddoping an den Finanzmärkten

Noch im Mai gab Ben Bernanke, der amerikanische Zentralbankchef, einen Ausblick darauf, dass er die Politik des „billigen Geldes“ beenden wollen würde. Natürlich nur, wenn die US-Konjunktur stabil genug dazu sei. Nun aber rudert der Zentralbankchef zurück und verfolgt weiterhin seine Strategie die Märkte mit Geld zu schwemmen und die Zinsen niedrig zu halten. Die Finanzmärkte reagierten erleichtert und die Kurse an den Börsen stiegen. Für Sparer wird diese Politik allerdings zur echten Herausforderung.

Lediglich die Kreditnehmer können sich weiterhin freuen und sollten Darlehen nach Möglichkeit langfristig abschließen. Auch für Immobilienbesitzer sind die niedrigen Zinsen bedeutungsarm. Die Sicherheit und die Renditeaussichten lassen allerdings die Preise weiterhin steigen. Sollten die Zinsen wieder ansteigen, was sie zwangsweise irgendwann tun werden, geht auch die Immobiliennachfrage wieder zurück. So heißt es also abwarten bis Ende Oktober. Dann entscheidet sich neu ob Ben Bernanke dem Finanzddoping ein Ende setzt. Erwartet wird das aber noch lange nicht.

## Daten und Fakten

(30.09.2013)

Dax	8.594
TecDax	1.083
EuroStoxx 50	2.893
Dow Jones	15.130
Nasdaq 100	3.218
Hang Seng	22.859
Nikkei	14.484
Gold	1.328,10 \$
Rohöl (Brent)	108,21 \$
EUR / USD	1,3578
EUR / CHF	1,2230

## Zahl des Quartals

8770,1 Punkte

~ so hoch stand der Dax am  
19.09.2013. Ein historisches  
Rekordhoch.

## Baubranche im Aufwind

Nach der Finanzkrise im Jahr 2008 musste die Baubranche weltweit herbe Verluste einstecken. Die Aufträge gingen zurück und die Umsätze blieben aus. Viele Unternehmen verkleinerten nicht nur ihre Belegschaft, sondern auch ihre Bilanzen. Aktuell befindet sich die Baubranche wieder im Aufschwung und kann das Umsatzniveau der Vorkrisenzeit wieder erreichen.

Die Gründe für diesen Bauboom liegen in der zunehmenden Urbanisierung durch das Bevölkerungswachstum und der damit einhergehenden Ausweitung und Verbesserung der Infrastruktur. Auch die Energiewende wird ihren Anteil am Bauboom haben, denn die Umbaumaßnahmen haben immense Ausmaße. In Deutschland ist es der Wunsch nach einem Eigenheim und die niedrigen Zinsen die für volle Auftragsbücher der Bauunternehmer sorgen. Auch die verheerende Flut in diesem Jahr, die weite Teile im Süd-Osten Deutschlands verwüstete, ist wie eine „Konjunkturspritze“ für die Baubranche. In Zahlen ausgedrückt: Die Auftragseingänge beim Bauhauptgewerbe sind nach Angaben des statistischen Bundesamtes (Destatis) im Juli 2013 preisbereinigt um 15,0 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auf Jahresebene hat die Baubranche in Deutschland noch Aufholbedarf. Tendenziell ist eine weiterhin positive Entwicklung zu erwarten.

## Indonesien

Für die Schwellenländer waren die letzten Monate sehr turbulent. Die Ankündigung, dass die USA ihre lockere Geldpolitik langsam beenden wollen (siehe obiger Artikel) führte in den Schwellenländern zum Abzug hoher Geldsumme. Besonders die Indonesische Währung, die Rupiah, verlor im Vergleich zum Dollar satte 18 Prozent. Indonesien versuchte sofort gegen zu steuern und erließ einige Gesetze zur Steuererleichterung von arbeitsintensiven Industrien, Aufhebungen von Exportbeschränkungen sowie die Einführung einer Luxussteuer zur Reduzierung von Importen. Die Zentralbank in Indonesien versucht durch Zinsanhebung ihre Währung zu stabilisieren und liegt aktuell bei 7,25 %. Natürlich ist diese Anhebung nachteilig für die konjunkturelle Entwicklung des Landes. Vieles spricht aktuell für einen Seitwärtstrend. Langfristig bleibt Indonesien aufgrund der hohen Wachstumsraten sehr interessant. Ein regelmäßiges Investment ist für Schwellenländer somit auch weiterhin zu empfehlen.

## Börsenweisheit

„Wer nicht verkauft, hat auch keine Verluste! Wer nicht kauft, hat auch keine Gewinne!“

In diesem Dokument vertretene Ansichten basieren auf Informationen per September 2013. Eine konkrete Anlageempfehlung ist damit ausdrücklich nicht verbunden. Wert und Rendite einer Investmentanlage können sowohl steigen als auch fallen und der Anleger erhält u.U. nicht den investierten Betrag zurück. Für individuelle Handlungsentschlüsse ist die Analyse Ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse ebenso Voraussetzung wie Ihr Verständnis des jeweiligen Verkaufsprospektes und der aktuellen Rechenschaftsberichte.

Ihr Autorenteam dieser Ausgabe: Juliane Frank +++ Thomas Witt +++ Thomas Bombis

Im Auftrag der Hanse-Allfinanz Vermittlungsgesellschaft mbH, Am Kabutzenhof 21, 18057 Rostock, Tel. 0381 405370 [www.hanse-allfinanz.de](http://www.hanse-allfinanz.de)

Copyright: Hanse-Allfinanz GmbH

# Masterfondslisten

(aktualisiert am 30.09.2013)

## Chance

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung				
			2009	2010	2011	2012	09/2013
933583	BARING HONG KONG CHINA	China, Hongkong	59,4 %	9,8 %	-16,7 %	10,2 %	0,6 %
926373	BARING ASEAN FRONTIERS	Südostasiatisch, Pazifik	80,8 %	47,8 %	-8,5 %	19,9 %	-5,6 %
A0BMAR	BGF WORLD MINING A2	Weltweit, Rohstoffe	98,2 %	38,6 %	-26,4 %	-4,85 %	-24,7 %
975223	METZLER AKTIEN DTL.	Deutschland	25,8 %	17,0 %	-15,5 %	26,9 %	17,9 %
DWS0QM	DWS INVEST AFRICA LC	Afrika	76,5 %	37,7 %	-22,4 %	7,6 %	-11,5 %
A0RASQ	NORDEA-1 EMERGING CONS.	Konsum & Dienstlsg.	44,7 %	19,5 %	-15,1 %	17,3 %	7,6 %
974129	FIDELITY INDONESIA	Indonesien	117,8 %	54,7 %	5,3 %	5,5 %	-18,6 %
A0HF4C	FRANKLININDIA FUND	Indien	74,7 %	35,2 %	-29,9 %	19,4 %	-18,7 %
982586	FRANKLIN TECHNOLOGY FD.	Technologie	54,8 %	29,5 %	-3,1 %	6,9 %	13,3 %
797735	M&G GLOBAL BASICS A	Weltw. Nebenwerte, Rohstoffe	45,6 %	31,4 %	-9,9 %	3,4 %	2,5 %
A1C3ID	METZLER RUSSIA	Russland		24,3 %	-24,8 %	5,4 %	-4,7 %
577999	METZLER EASTERN EUROPE	Osteuropa	97,9 %	23,9 %	-30,1 %	19,3 %	-6,7 %
987575	NORDEA-1 NORW. EQU. FD	Norwegen	107,8 %	28,0 %	-18,4 %	18,5 %	-1,0 %
937453	TEMPLETON GL. SM.COMP.	Weltweit, Nebenwerte	54,9 %	35,2 %	-23,7 %	12,6 %	15,4 %
602296	TEMPLETON GROWTH	Weltweit, Standardwerte	24,3 %	12,5 %	-4,4 %	17,4 %	16,1 %
570769	NESTOR AUSTRALIEN FD.	Australien	198,1 %	68,8 %	-20,2 %	-13,6 %	-38,5 %
A1JH3G	FIDELITY CHINA CONS. FD	China			-4,7 %	19,1 %	11,6 %
921045	DEXIA EQU. LEAD. BRANDS	Konsum, Europa	20,9 %	23,7 %	2,6 %	15,6 %	19,2 %

## Sicherheit

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung				
			2009	2010	2011	2012	09/2013
A0DPW0	CARMIGNAC PATRIMOINE A	Mischfonds	17,6 %	6,9 %	-0,5 %	4,9 %	0,1 %
A0MND8	M&G OPTIMAL INCOME FD	Mischfonds	33,5 %	8,6 %	6,3 %	13,0 %	4,6 %
972048	VONTOBEL Fd. SWISS FRANCO	Anleihen	5,5 %	21,9 %	6,5 %	4,8 %	-1,8 %
A0RL9H	NORDEA-1 HERACLES L/ S	Defensiver Strategiefonds		9,7 %	-1,6 %	8,2 %	-6,7 %
789987	PICTET-GL. EMERGING DEBT	Anleihen, Schwellenländer	27,2 %	27,3 %	9,7 %	16,0 %	-8,8 %
602245	RAIFFEISEN-EURO	Geldmarkt	5,7 %	1,4 %	2,0 %	2,8 %	0,5 %
A0M8HD	FRANKE. AKTIENFONDS	Stiftungsfonds	29,9 %	28,5 %	15,8 %	16,0 %	9,0 %
A0KEDK	TEMPL. GL. TOTAL RETURN	Rentenfonds	29,6 %	22,6 %	1,5 %	16,7 %	-2,8 %
912419	ROBECO LUX-O-RENTE	Rentenfonds	-2,5 %	3,7 %	6,9 %	2,4 %	-1,3 %

## GENAUER HINGESCHAUT:

### Anlageziel:

Der Fonds investiert in Aktien, die an der indonesischen Börse notiert sind. Er kann aber auch Unternehmen erwerben, die lediglich ihr Geschäftsinteresse in Indonesien haben.



**Name:** Fidelity Indonesia

**WKN:** 974129

Performance:	2009	2010	2011	2012	2013
	117,8 %	54,7 %	5,3 %	5,5 %	-18,6 %



Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Prospekt im Sinne des Zivilrechts oder des Kapitalmarktgesetzes dar und darf auch nicht so verstanden oder ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben der bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekte gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Weiterhin stellt diese Information keine Kaufempfehlung dar.